

Schwabach. Gemeinsam stark.

Unser Programm zur Kommunalwahl 2026



SPD

Soziale
Politik für
Dich.

schwabach2026.de



Liebe Schwabacherinnen, liebe Schwabacher,

mein Ziel ist es, dass wir in Schwabach **hohe Lebensqualität für alle Generationen** bieten: Wohnen, Kinderbetreuung, Schulstadt, starkes Ehrenamt, wohnortnahe Angebote mit dem was wir täglich brauchen, einen stabilen Wirtschaftsstandort, Lösungen für Pflege und auch weiterhin möglichst gute medizinische Versorgung. Für genau diese Themen werde ich mich mit ganzer Kraft einsetzen – und das **im beständigen Dialog mit Ihnen und allen Schwabacherinnen und Schwabachern.**

Schwabach mit Ihren Anregungen noch besser machen: Dafür stehe ich als Ihr Oberbürgermeister. In den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam in unserer schönen Stadt vieles erreicht und ebenso viele Herausforderungen gemeistert.

Gemeinsam mit Ihnen will ich unsere Stadt in die nächsten Jahre führen. Lassen Sie uns das gemeinsam angehen! Dafür bitte ich um Ihre Unterstützung.

Ihr
Peter Reiß

Inhalt

1.	Gut leben in Schwabach.....	4
2.	Schwabacher Ehrenamt.....	4
3.	Schulstadt Schwabach.....	4
4.	Familien in Schwabach.....	5
5.	Wohnen in Schwabach.....	6
6.	Soziales Schwabach.....	6
7.	Krankenhaus Schwabach und unsere Gesundheitsversorgung	7
8.	Wirtschaftsstandort Schwabach	7
9.	Schwabachs Innenstadt.....	8
10.	Schwabachs Stadtteile.....	9
11.	Kultur in Schwabach	9
12.	Sicherheit in Schwabach.....	10
13.	Schwabachs Umwelt & Nachhaltigkeit – Energie für unsere Stadt!.....	11
14.	Integration, Inklusion und Diversität in Schwabach	12
15.	Mobilität in Schwabach	13
16.	Bürgerservice und Digitalisierung in Schwabach.....	13
17.	Bürgerbeteiligung in Schwabach	14
18.	Stabile Finanzen.....	14

Schwabach. Gemeinsam stark. – Schwabach ist uns eine Herzensangelegenheit: Wir wollen Schwabach weiter voranbringen – gemeinsam mit allen Schwabacher*innen.

Unsere Stadt hat sich in den vergangenen Jahren stark entwickelt. Als Standort mit hoher Lebensqualität, für alle Generationen und Familien. Schwabach bietet Heimat. Eine historisch gewachsene, malerische Altstadt, das Schwabachtal und Rednitztal mit Wässerwiesen, innenstadtnahe Parks, grüne Wohngebiete, aber auch dörfliche Bereiche formen sich zu einem harmonischen Ganzen. Eine Stadt der kurzen Wege mit Blick über die Stadtgrenzen hinaus. Eine Stadt, in der Vereine, Verbände und Ehrenamtliche mit vielen Bürger*innen gemeinsam an einem Strang ziehen. Das macht unser Schwabach aus!

1. Gut leben in Schwabach

Mit seiner überschaubaren Größe und seiner günstigen Lage als Bindeglied zwischen Nürnberg und dem Fränkischen Seenland bietet Schwabach alles auf kleinem Raum:

- ▶ Wir können aus einer Vielzahl unterschiedlicher Einkaufsmöglichkeiten wählen, die wir wie viele andere Ziele auch zu Fuß oder mit dem Bus erreichen können.
- ▶ Wir haben den Vorteil, politisch und wirtschaftlich eng mit Nürnberg, Fürth und Erlangen in einer Städteachse wie mit dem Landkreis Roth in der Metropolregion verzahnt zu sein – und als eine der kleineren kreisfreien Städte Bayerns dennoch in vielen Dingen selbstständig entscheiden zu können.
- ▶ In unserer Stadt leben und arbeiten Menschen mit verschiedensten Berufen und mit unterschiedlichsten Ausbildungen – in einer starken, von mittelständischen Unternehmen geprägten Wirtschaft mit konkurrenzfähigen Produkten und Dienstleistungen. Dieses Zusammenspiel schafft die ökonomische Basis, die unser Gemeinwesen trägt.
- ▶ Sowohl in weniger turbulenten wie in herausfordernden Zeiten haben wir bewiesen: Wir Schwabacher*innen meistern gemeinsam kleine und große Herausforderungen. Zusammen mit allen Bürger*innen wollen wir – Oberbürgermeister und Stadtratsfraktion der SPD - deshalb auch weiterhin die Zukunft Schwabachs gestalten.
- ▶ Wir entwickeln Schwabach Tag für Tag neu und machen es so beständig noch besser - für Familien, für Kinder und Jugendliche, für Berufstätige, für Pendler*innen, für Menschen die Unterstützung bedürfen, für das Ehrenamt, für Senior*innen, für Unternehmer*innen – für alle!

In den folgenden Kapiteln werden wir beschreiben, was wir bisher dafür getan haben, um gutes Leben in Schwabach zu ermöglichen - und welche Pläne wir verfolgen dies auch für die Zukunft sicherzustellen.

2. Schwabacher Ehrenamt und Sport

Schwabachs größter Schatz ist das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Menschen in unserer Stadt. Wir stehen als SPD für eine konsequente Unterstützung dieses ehrenamtlichen Engagements. Dies gilt für eine Vielzahl von Organisationen, vom Sportverein über die Stadtteil- und Kulturvereine, Ausbildungs- und Flüchtlingsunterstützung bis hin zur Nachbarschaftshilfe.

Das Ehrenamt ist eine der zentralen Säulen unserer städtischen Gemeinschaft ist. Deshalb

- ▶ ermöglicht der Koordinator für die Schwabacher Sportvereine einen direkten Weg ins Rathaus,
- ▶ unterstützt die neue Kontaktstelle Bürgerengagement (buergerengagement@schwabach.de) Vereinsfunktionäre schnell und unbürokratisch und zeigt wie
- ▶ die Integrationslotsin neu Zugezogenen, wo sie sich aktiv ehrenamtlich engagieren können (<https://www.schwabach.de/de/amt-fuer-senioren-und-soziales/dienstleistungen-amt-fuer-senioren-und-soziales/12332-integrationslotsin.html>).

Unser Weg für ein gelingendes ehrenamtliches Engagement in Schwabach:

- ▶ Wir haben die Kontaktstelle Bürgerengagement gestärkt: Die Stadt Schwabach wirbt intensiv für das ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt – gerade auch durch vielfältige Aktionen wie den Markt der Engagementmöglichkeiten oder die Aktion „Vom Schreibtisch ins Ehrenamt“.
- ▶ Zur Stärkung der Wertschätzung des Ehrenamts haben wir den Ehrenamtsempfang der Stadt Schwabach neu aufgelegt.
- ▶ Weil Ehrenamt auch anerkannt werden soll, wurden die Angebote für Ehrenamtskarteninhaber*innen erweitert. Das wollen wir fortführen und ausbauen.
- ▶ Die Förderung der Schwabacher Sportvereine wurde um eine Förderung für Stadtmeisterschaften und eine Förderung für das Schwimmtraining ergänzt und damit um über 15% gesteigert. Daneben stehen wir konsequent für eine 20%ige Förderung von Investitionen unserer Schwabacher Sportvereine.
- ▶ Durch die jährlich stattfindende Ehrung der "Schwabacher Sportstars" leistet die Stadt Schwabach einen Beitrag zur Anerkennung sportlicher Erfolge.
- ▶ Mit dem Neubau der Doppelturnhalle an der Johannes-Helm-Grundschule und dem Neubau des Hallenbads unterstützen wir unsere Sportvereine intensiv.

3. Schulstadt Schwabach

Schwabach ist Schulstadt: Wir setzen auch weiterhin auf ein breites Bildungsangebot mit allen Schulformen. Um eine Abwanderung junger Menschen nach Abschluss ihrer schulischen Ausbildung zu verhindern ist es darüber hinaus notwendig, das Bildungsangebot in unserer Stadt „nach oben“ in den Hochschulbereich zu erweitern. Schwabach darf

nicht die einzige kreisfreie Stadt in Bayern ohne Hochschuleinrichtung bleiben! Wir werden einen Kooperationspartner suchen, mit dem eine Hochschuleinrichtung in unserer Stadt möglich ist.

Bildung ist aber mehr als Schule und Hochschule. Frühkindliche Bildung und frühe Hilfen bilden das Fundament unserer Bildungslandschaft. Durch starke Kitas, frühe Förderung und verlässliche Unterstützungsangebote für Familien schaffen wir gleiche Startbedingungen und stärken Kinder von Beginn an. Auf dieser Grundlage werden die Weichen für Integration, Bildungswege und Teilhabe gestellt. In einer durch zunehmende Berufstätigkeit und Zuwanderung geprägten Stadtgesellschaft werden diese Grundlagen für eine gelingende Integration sowie für Berufs- und Aufstiegschancen bereits in Krippen und Kindergarten gelegt.

Der Betreuungsbedarf von Kindern und Jugendlichen hört aber nach dem Kindergarten nicht auf. Auch die Schülerinnen und Schüler brauchen einen weiteren Ausbau offener wie gebundener Ganztagesangebote an den Schulen und ein vielfältiges Angebot der Jugendarbeit und Jugend- und Schulsozialarbeit! Wir setzen uns deshalb für den weiteren Ausbau eines bedarfsgerechten Angebotes an offenen Jugendeinrichtungen, außerschulischen Freizeit-, Bildungs- und Beratungsangeboten, Stellen der Jugendsozialarbeit an Schulen und eine stabile Förderung, Beratung und Unterstützung der Jugendverbandsarbeit ein.

Bildungsgerechtigkeit erfordert genauso wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine bruchlose und hochwertige Versorgung in Krippen, Kindergarten und Schulen für Kinder in jedem Alter. Und am Ende muss auch der Übergang zum Beruf begleitet werden.

So gelingt für junge Menschen jeden Alters ein bedarfsgerechtes Angebot.

Unser Plan für den Bildungsstandort Schwabach:

- ▶ Mit dem Angebot der Fachoberschule wurde unser schulisches Bildungsangebot komplett und der Übergang zwischen verschiedenen Schularten immer bruchloser.
- ▶ Die Sanierung unserer Schulen war und bleibt eine zentrale Investitionsaufgabe. Wir haben das ehemalige Berufsschulgebäude in Neubauqualität an Luitpoldschule und Adam-Kraft-Gymnasium übergeben und der Teilneubau der Johannes-Helm-Schule steht vor dem Bezug. Die Sporthallen der Zwieseltalschule und des Wolfram-Eschenbach-Gymnasiums werden gerade saniert, und als nächste große Aufgaben stehen die Realschule mit einer Mensa für das ganze Schulzentrum West und die Wirtschaftsschule an. Für die große Aufgabe der Generalsanierung des Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasiums ist neben dem Sofortprogramm zur Dachsanierung ein Umsetzungsplan

zu entwickeln.

- ▶ Kinder müssen Schwimmen lernen können! Mit dem Neubau des Hallenbades könnten wir das Schwabacher Schulschwimmen sichern.
- ▶ Wir setzen den Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung ab dem Schuljahr 2026 konsequent um. Die Ausbaupläne stehen, die Förderanträge sind gestellt, die zugehörigen Baumaßnahmen größtenteils begonnen. Hier bleiben wir dran!
- ▶ Studierende beleben die Atmosphäre einer Stadt, und deshalb wollen wir eine Hochschuleinrichtung für Schwabach, z.B. mit einer Kooperation zum Thema KI mit der neuen Technischen Universität Nürnberg (UTN). Und mit einem Wohnraumangebot in der Nähe des Bahnhofs wollen wir auch Studierende aller Hochschulen nach Schwabach locken.
- ▶ Unsere Bildungslandschaft wird digital: Mit Unterstützung der Stadt könnten wir in Schwabach beim Thema „Digitale Schule“ weit vorankommen.
- ▶ Das Bildungsbüro der Stadt mit seinen Bildungskonferenzen und dem Bildungsmanagement konnte verstetigt und mit neuer Förderung erweitert werden.
- ▶ Wir wollen die Stadtbibliothek um einen Bereich für wissenschaftliches Arbeiten erweitern, um Recherchen für studentische Hausarbeiten, schulische Seminararbeiten und ähnliches dort zu ermöglichen. Fachliteratur soll auch von zu Hause aus für alle Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek zugänglich sein. Auch wollen wir die Rolle dieser Einrichtung im Bereich der Sprach- und Leseförderung weiter auszubauen und sie so als Bildungseinrichtung in unserer Stadt stärken.
- ▶ Die SPD wird unsere erfolgreiche Musikschule als kommunale Einrichtung weiter verteidigen und stärken.

4. Familien in Schwabach

Schwabach ist Familienstadt! Wir sind eine höchst attraktive Kommune für den Lebensmittelpunkt von Familien in ihren vielen unterschiedlichen Formen geworden – und das wollen wir bleiben. Schwabach bietet alle Schulformen, Kinderbetreuung, berufliche Perspektiven und ein familiengerechtes Wohnumfeld. Dabei bleibt Schwabach preislich erschwinglich – so hat erst kürzlich eine Studie bestätigt, dass Schwabach das beste Verhältnis zwischen Durchschnittseinkommen und Lebenshaltungskosten aller kreisfreien Städte Bayerns hat und zu den 25 kaufkraftstärksten Kommunen Deutschlands gehört. All das wollen wir weiter erhalten und beständig in die Zukunft

entwickeln. Ferienbetreuungsangebote und Aktivspielplatz, Park- und Hallenbad, Musik- und Volkshochschule ergänzen schulische Angebote. Familien sollen hier gut und gerne leben können.

Unsere Erfolge und unser Plan für die Familienstadt Schwabach:

- ▶ Durch die Anstrengungen der letzten Jahre ist es gelungen, allen Kindern einen Kinderbetreuungsplatz anbieten zu können. Gleichzeitig ist durch ein digitales Buchungssystem (<https://portal.little-bird.de/Schwabach>) frühzeitige Planungssicherheit und Transparenz für Eltern geschaffen.
- ▶ Oberbürgermeister Peter Reiß hat mit einer Elternbefragung und breiter Einbindung des Stadtrats die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass der Ganztagesbetreuungsanspruch für Grundschulkinder ab Herbst 2026 baulich gestemmt werden kann.
- ▶ Wir setzen konsequent auf die Modernisierung von Spiel- und Bolzplätzen: Mit einem klaren Plan bringen wir inzwischen drei Spielplätze pro Jahr auf einen modernen, kinder- und jugendgerechten Standard und werden dies auch zukünftig fortführen.
- ▶ Wie bei Schillerplatz, Martin-Luther-Platz, Boxlohe und Apothekergarten setzen wir konsequent auf eine Stärkung der Aufenthaltsqualität für alle Generationen im gesamten Stadtgebiet. Dazu gehört, dass wir wo immer dies in einer historischen Altstadt möglich ist, für eine stärkere Durchgrünung sorgen.
- ▶ Mit dem Neubau des Hallenbads haben wir das Schulschwimmen auch künftig gesichert. Parallel dazu werden wir das Parkbad insbesondere für Familien noch attraktiver gestalten.

5. Wohnen in Schwabach

Egal ob Eigenheim oder bezahlbare Mietwohnung: Zu Lebensqualität gehört auch ein entsprechendes Wohnraumangebot. Für uns ist deshalb die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ein Herzensanliegen, und wir unterstützen, dass der Wunsch nach eigenen vier Wänden – insbesondere für Familien – erfüllbar bleibt.

Seit dem Jahr 2020 sind in Schwabach in jedem Jahr im Schnitt mehr als 100 Wohnungen entstanden. Das ist ein großer Erfolg, gerade in Zeiten unsicherer Baukonzunktur und gestiegener Baustoffpreise. Und doch merken wir deutlich: Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum in Schwabach bleibt groß. Wir wollen, dass man sich die Miete in Schwabach auch in Zukunft leisten kann. Die GEWOBAU ist hier enorm stark und

aktiv, kann diese Aufgabe jedoch nicht ganz allein stemmen. Deshalb setzen wir darauf, dass bei größeren Immobilienentwicklungen auch gefördertes Wohnen in ausreichendem Umfang entsteht – wie derzeit beispielsweise auf dem ehemaligen Niehoff-Gelände. Und wir sorgen dafür, dass die Stadt Schwabach mehr Mut bei neuen Bauvorhaben für Wohnraum, auch für Eigenheime, entwickelt. So stoppen wir den Preisanstieg bei den Mieten. Mittels Abfragen durch die GEWOBAU unterstützen wir aktiv den Generationswechsel in den Wohnquartieren, um Leerstände zu vermeiden.

Unser Plan für gutes Wohnen in Schwabach:

- ▶ Die GEWOBAU bleibt starker Partner der Stadt zur Schaffung bezahlbaren und qualitativ hochwertigen Wohnraums. Parallel muss die Stadt Schwabach auch mit anderen Trägern zusammenarbeiten, um Entlastung zu schaffen. Wir stehen dabei für eine Quote für bezahlbaren Wohnungsbau bei allen größeren Projekten in Schwabach. Wenn die Stadt Schwabach für ein Projekt Grundstücke veräußert oder den Bebauungsplan ändert, wollen wir einen Anteil für geförderten Mietwohnungsbau. Das können wir nur realisieren, wenn der Freistaat Bayern seine derzeit kümmerlichen Mittel für die Wohnungsbauförderung wieder auf das bisherige Niveau anhebt.
- ▶ Wir vereinfachen Genehmigungsverfahren, indem wir so oft wie möglich die Anwendung der Regelungen über das „ortsübliche“ im Baurecht praktizieren, statt umfassende Bebauungspläne aufzulegen.
- ▶ Die Stadt Schwabach wird auch selbst aktiv – beispielsweise mit Projekten wie der Sanierung des ehemaligen Schwesternwohnheims. Die rechtlichen und fördertechnischen Voraussetzungen hierfür schaffen wir gerade.
- ▶ Wegen Engpässen im Stadtplanungsamt geht vieles im Baubereich zu langsam voran. Wir wollen, dass private Investoren im Rahmen städtebaulicher Verträge mit klarer Aufgabenverteilung ihre Planung selbst beauftragen und bezahlen – dies entlastet auch die städtischen Planer. Daneben stocken wir im Stadtplanungsamt und im Bauamt das Personal auf.
- ▶ In der Nähe des Bahnhofs schaffen wir Wohnraum auch für Studierende – denn die neue Technische Universität Nürnberg wird mit der S-Bahn von hier aus schnell erreichbar sein.

6. Soziales Schwabach

Eine attraktive Stadt versorgt Bürger*innen mit Angeboten für ganz verschiedene Bedarfe und Altersstufen. Angebote der sozialen Infrastruktur in Schwabach nutzt und braucht jeder.

Vor allem brauchen Eltern in Schwabach Planungssicherheit für die Betreuung ihrer Kinder – egal ob in Krippe, Kindergarten, Ganztagsschule oder Hort. Für Kinder im Vorschulalter haben wir das Betreuungsangebot erfolgreich ausgebaut, unsere weiteren Anstrengungen zur Erfüllung des gesetzlichen Anspruchs auf Betreuung konzentrieren sich auf Einrichtungen für Grundschulkinder. Langfristig und überregional wollen wir, dass Kinderbetreuung kostenfrei wird – und dabei weiter die Qualität stimmt!

Wir arbeiten daran, das schulische Angebot in unserer Stadt weiter auszubauen. Hierzu gehört nicht nur die Schaffung weiterer Ganztagsangebote, sondern auch der Ausbau bzw. die Etablierung neuer allgemeiner und beruflicher Schulformen, beispielsweise für die Ausbildung von Erzieherinnen oder Pflegekräften.

Wir unterstützen alle Institutionen, Verbände, Initiativen und Vereine, die die Inklusionsarbeit in unserer Stadt voranbringen, und sorgen für eine bessere Infrastruktur für die besonderen Bedürfnisse von Bürger*innen mit Behinderungen.

Unser Plan zum Schutz und zur Nutzung unserer sozialen Ressourcen:

- ▶ Frühkindliche Bildung und Hilfen, Kita und Krippe müssen kostenfrei sein – ohne Einbußen bei der Qualität der Betreuung. Hier ist der Freistaat Bayern gefordert, die bisherige Teilerstattung der Kosten zu einer vollständigen Kostenfreiheit auszubauen.
- ▶ Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung muss so schnell wie möglich kommen – dafür müssen in Schwabach die Angebote an Grundschulen und die Horte ausgebaut werden.
- ▶ Wir haben das seniorenpolitische Gesamtkonzept fortgeschrieben und werden die dort niedergelegten Maßnahmen konsequent weiterverfolgen.
- ▶ Mit Stadtteilzentren und darauf aufbauender Quartiersarbeit sorgen wir für Anknüpfungspunkte und bekämpfen Vereinsamung – gerade auch bei Senior*innen. Mit den daran anknüpfenden Familienzentren schaffen wir eine gute Betreuung vor Ort.
- ▶ Die Finanzierung des Frauenhauses werden wir langfristig und nachhaltig sichern – gerade, weil bislang noch zu wenig Unterstützung des Freistaats besteht.
- ▶ Wir bauen die Stelle der Beauftragten für Inklusion aus und stärken Initiativen für mehr Angebote für Menschen mit Behinderungen. Die Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch Inklusion wollen wir weiterhin intensiv fortführen und hierdurch spürbare Erfolge beim Abbau von Barrieren in unserer Stadt erzielen.

7. Krankenhaus Schwabach und unsere Gesundheitsversorgung

Eine gute Gesundheitsversorgung in Schwabach ist von unschätzbarem Wert und für eine Stadt unserer Größe auch notwendig. Unser Ziel ist es, die bestmögliche medizinische Versorgung für Schwabach zu sichern. Wir unterstützen deshalb alle Initiativen, die auch in der derzeit schwierigen Lage rund um die Krankenhausreform des Bundes versuchen, eine klinische Versorgung zu erhalten. Wir wollen die bestmögliche medizinische Versorgung in Schwabach und die Bewahrung möglichst vieler Arbeitsplätze, auch in einer sich verändernden Krankenhauslandschaft. Insbesondere ist uns ein Notfallversorgungsangebot von großer Wichtigkeit.

- ▶ Wir werden uns nach Kräften bemühen, alle Versuche für einen Erhalt des Krankenhauses zu unterstützen. Ein Strukturgutachten soll uns Wege aufzeigen, ob wir das in Kooperation mit der Kreisklinik Roth umsetzen können. Auch alle Chancen mit privaten Anbietern eine stationäre Krankenversorgung aufrecht zu erhalten werden wir ausloten.
- ▶ Wir setzen intensiv auf Kooperationen: Sowohl mit Belegärzten als auch mit anderen öffentlichen Klinikträgern wie dem Landkreis Roth gilt es Modelle zur Zusammenarbeit zu prüfen.
- ▶ Daneben wollen wir das Galenus Gesundheitszentrum als starke Synergie zum stationären Betrieb erhalten und die dortigen Angebote weiter ausbauen.
- ▶ Wir setzen uns dafür ein, dass auch weiterhin die Pflegeschule für angehende Kräfte sowohl der Gesundheits- als auch der Altenpflege erhalten bleibt.

8. Wirtschaftsstandort Schwabach

Industrie, Handel und Handwerk sind das wirtschaftliche Rückgrat unserer Stadtgesellschaft. Starke Wirtschaftsbetriebe sind deshalb für uns enorm wichtige Faktoren für gute Lebens- und Arbeitsbedingungen. In engem Kontakt mit den Unternehmer*innen wollen wir ihre Rahmenbedingungen fortentwickeln.

Das erfordert städtische Verlässlichkeit in der gewerblichen Entwicklung. Dies gilt zum einen für städtisches Engagement zum Erhalt der Einzelhandelslandschaft in der Innenstadt. Daneben brauchen fast 600 Industriebetriebe und über 200

Unternehmen im Bereich Logistik und Verkehr in unserer Stadt Platz und Infrastruktur. Um ihre Anliegen zügig abarbeiten zu können setzen wir auf Verfahrensvereinfachungen und externe Vergaben. In einer Zeit des Fachkräftemangels machen wir unsere Stadt mit unserer Wohnbauoffensive und den neuen Wegen im städtischen Verkehrsnetz attraktiv für Arbeitskräfte. Wir nutzen die Chancen, die sich aus der Integration von Asylsuchenden und anderen Zuwanderern in den städtischen Arbeitsmarkt ergeben und fördern dies durch die Bereitstellung insbesondere von Sprachkursen der VHS. Für die Zukunftssicherheit der Schwabacher Wirtschaft setzen wir auf optimale Leitungskapazitäten bei Glasfaser und eine digitale städtische Infrastruktur. Wir wollen Schwabachs Größenvorteil nutzen und mit den rund 300 Beschäftigten im IT-Dienstleistungssektor einen neuen, zukunftsgerichteten Wirtschaftszweig aufbauen.

Unser Plan um Industrie, Handwerk und Handel voranzubringen:

- ▶ Die Stadtverwaltung muss in engem Kontakt zu unserer Wirtschaft stehen. Deshalb haben wir den Wirtschaftsbeirat zu einem städtischen Ausschuss unter Einbeziehung der Wirtschaftsverbände aufgewertet. Gemeinsam mit allen Beteiligten haben wir dort eine Wirtschaftsstrategie 2040 für Schwabach und ein Innenstadtkonzept mit breit angelegtem Maßnahmenkatalog entwickelt.
- ▶ Mit der Erweiterung des Gewerbe park West schaffen wir die notwendigen Flächen für sichere Expansion bestehender Schwabacher Betriebe sowie starke Ansiedlungen in unserer Stadt: Das Optik-Unternehmen Apollo hat seine Europazentrale in Schwabach neu gebaut, und die Firma Lämmermann, Spezialist für Insektenschutzsysteme, erweitert auf ihren Reserveflächen kontinuierlich.
- ▶ Auch in finanziell herausfordernden Zeiten waren wir ein stabiler Hafen für Unternehmen: Die Gewerbesteuer konnte in den vergangenen Jahren auf hohem Niveau konstant gehalten werden.
- ▶ Wir wollen den Kontakt zu den Hochschulen der Umgebung pflegen – und so in einer Kooperation ein Zentrum für angewandte Forschung nach Schwabach holen.
- ▶ Die nun entstandenen Coworking-Spaces im SCHWUNG werden wir weiter sicherstellen.
- ▶ Wir schaffen ein Handwerker-Zentrum, das analog zum SCHWUNG für Handwerksbetriebe in Gründung Wege eröffnet und Chancen bietet. Wer günstige Flächen für erste Schritte braucht, ist hier richtig!
- ▶ Mit einem Runden Tisch zur Vereinfachung von Genehmigungsverfahren ist es gelungen, die Erweiterung von

Unternehmen am Standort wesentlich zu erleichtern.

- ▶ Mit unserer Azubi-Schmiede gehen wir gegen den Fachkräftemangel an. (www.schwabach.de/de/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/termine-und-infos/6868-azubischmiede.html)
- ▶ Durch die Bereitstellung von ausreichendem Wohnraum und Eigentumswohnflächen sorgen wir dafür, dass in Schwabach qualifiziertes Personal direkt am Arbeitsort leben kann. Mit intelligenten Verkehrslösungen machen wir unsere Stadt noch attraktiver für junge, gut ausgebildete Mitbürger*innen.
- ▶ Arbeitsmarkthürden für Zuwandernde bauen wir ab. Die Stadt Schwabach koordiniert intensiv Angebote für Arbeitnehmer*innen wie für Unternehmen – insbesondere durch Vernetzung und gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer durch Lotsenstellen. Hierzu gehört auch ein Ausbau der Sprachförder- und Coachingangebote.
- ▶ Wir sorgen sowohl mittels eigener Ausbaumaßnahmen wie unter Einbeziehung von Telekommunikationsunternehmen für eine leistungsfähige Internetanbindung mit einer flächendeckenden Glasfaserinfrastruktur in Schwabach.
- ▶ Unser Ziel: Die Ansiedlung eines Rechenzentrums als Ausgangspunkt für eine starke IT-Branche in der Stadt.

9. Schwabachs Innenstadt

Eine attraktive Innenstadt vereint Nutzbarkeit und Charme. Unser Leitsatz für die Entwicklung des (Einzel-)Handels heißt: „Altstadt ist Leben!“ Unser Ziel ist eine belebte Innenstadt mit Geschäften für jeden Bedarf, die zum Flanieren, zum Einkauf in der Mittagspause oder zur Wochenendbesorgungstour einlädt. Eine Innenstadt der Zukunft bietet spezialisierte Läden mit beratungsintensiven Produkten, Aufenthaltsqualität und eine vielfältige Gastronomie für jeden Geldbeutel. Daneben bringen Start-Ups in Hinterhöfen oder Nebenstraßen zusätzlichen frischen Wind. Auch die Stadt Schwabach selbst muss hier aktiver Gestalter ihrer Innenstadtentwicklung sein und gemeinsam mit dem Handel Einkaufserlebnisse und Emotionen vermitteln, damit für jede und jeden etwas geboten ist.

Dafür setzen wir auch intensiv auf Schwabachs reichhaltiges Veranstaltungsangebot, das sowohl von der Stadt als auch von vielen Vereinen und Organisationen gefragt wird. Parallel bauen wir Barrieren ab – egal ob bei Stufen, Kopfsteinpflaster oder Bushaltestellen.

Unsere Erfolge und Pläne für Schwabachs Innenstadt:

- ▶ Wir haben Schwabachs Innenstadtplätze attraktiver

gemacht: Mit der Bestuhlung auf dem Königsplatz, der Wiederbelebung des *Schillerbrunnens* mit seinem Umfeld sowie dem Spielplatz im *Apothekergarten* wurde hierfür viel erreicht.

- ▶ Nun steht die Neugestaltung des *Martin-Luther-Platzes* genau mit dieser Zielsetzung bevor: Mit zahlreichen Sitzgelegenheiten, einem kleinen Wasserlauf und mehr Grün gegen die Sommerhitze wird er zum Verweilen einladen. (https://stadtrat.schwabach.de/to0050.asp?_ktonr=97675)
 - ▶ All das gelingt uns bestens gefördert: Für die vorgenannten Projekte konnte jeweils eine 80%ige Förderquote in Sonderprogrammen erreicht werden.
 - ▶ Am *Prell-Areal* setzen wir auf die Schaffung von Lebensmittel-Einzelhandel, gepaart mit Hotelangebot, Wohnraum und Kinderbetreuung. (https://ratsinfo.schwabach.de/to0050.asp?_ktonr=95942)
 - ▶ Der *Marktplatz* bleibt ein starker Anker für Frequenz in unserer Stadt – egal ob durch Märkte oder einer Vielzahl von Veranstaltungen. Die 2020 durch Oberbürgermeister Peter Reiß umgesetzte Erweiterung der Freischankflächen bringt auch noch abends Leben auf den Platz.
- Die Stadt unterstützt die Organisatoren von Veranstaltungen hier mit Personal wie einem kompetenten Marktleiter.
- ▶ Auch der Ausbau von Stellplatzmöglichkeiten für Wohnmobile auf der Durchreise kann zur Belebung unserer Innenstadt beitragen.
 - ▶ Der Weg vom Bahnhof in die Stadt wird Besucher als Bahnhofs-Boulevard empfangen. Er wird von Longstay Apartments gesäumt sein, mit denen wir Wohnen und Arbeiten verzahnen, und um den Markgraefsaal herum in ein auch abends lebendiges Quartier mit Kunst und Kultur münden. Dafür wollen wir auch die Führung der B2 von der Altstadt nach außen verlegen.
 - ▶ Wir setzen weiter auf die „Kümmerer“ von Wirtschaftsförderung und Werbe- und Stadtgemeinschaft, die mit Beratung und Koordinierung Probleme von Einzelhändlern in unserer Innenstadt kurzfristig lösen.
 - ▶ Wir verfolgen die barrierefreie Umgestaltung der Innenstadt mit abgefrästen Pflastersteinen und Fußgängerfurten wie bereits in der Boxlohe weiter. Hier wurde auch in der westlichen Altstadt tolles Flair geschaffen. Diese Variante macht das denkmalgeschützte historische Kopfsteinpflaster für Bürger*innen mit Rollatoren, Rollstühlen und Kinderwagen besser nutzbar.

10. Schwabachs Stadtteile

Schwabach geht nur gemeinsam – das gilt auch für eine starke Vernetzung unserer Stadtteile untereinander und mit der Kernstadt und insbesondere für Busverkehr, Straßen- und Radwegeverbindungen sowie kulturelle Angebote. Daneben wollen wir die Versorgung im Bereich Lebensmittel/Einzelhandel, hinsichtlich der Kinderbetreuung sowie der Freizeitangebote so verteilen, dass für alle Stadtteile entsprechende Angebote gut erreichbar sind.

Egal ob im Stadtteil oder der Kernstadt: Aktivitäten der Bürgerschaft und Vereine brauchen Raum und Möglichkeiten. In vielen Stadtteilen wollen wir mit Stadtteilzentren Räume für Veranstaltungen und Versammlungen ermöglichen.

Unser Weg zur Stärkung unserer Stadtteile:

- ▶ Ehrenamtliche Arbeit braucht Raum. Wir bringen die Quartiersarbeit voran und sorgen mit der Schaffung von Begegnungsstätten und Stadtteilzentren in allen Stadtteilen für Nutzungsmöglichkeiten für alle Ehrenamtlichen, egal ob Verein, Gruppe oder loser Zusammenschluss.
- ▶ Mit Bus- und Radwegeverbindungen binden wir die Stadtteile einfacher und schneller an. Ein hervorragendes Beispiel hierfür ist Dietersdorf. Wir arbeiten weiter konsequent daran bestehende Lücken im Radwegenetz zu schließen. Insgesamt gilt dies auch für die Integration des On-Demand-Verkehrs Lotti in den ÖPNV.
- ▶ Wir verlieren die Infrastruktur im Stadtteil nicht aus dem Blick: Wir sorgen für leistungsfähige Internetanbindungen in allen Stadtteilen und werden hierzu auch zusätzliche städtische Mittel investieren sowie den Wettbewerb weiterer Telekommunikationsanbieter fördern.
- ▶ Wir setzen auf intensive Einbindung der Stadtteilvereine – wie beispielsweise bei der Weihnachtsbaum- und Osterbrunnengestaltung, in Stadtteilgesprächen sowie im regelmäßigen Austausch mit den Bürgervereinen.
- ▶ Wir haben die Kinderversorgung auch in den Stadtteilen gestärkt; beispielsweise durch zusätzliche Angebote in Wolkersdorf und Ausweichangebote für die Interimsphasen in Unterreichenbach oder Penzendorf.

11. Kultur in Schwabach

An Schwabachs kulturellem Angebot haben wir in den vergangenen Jahren intensiv gearbeitet – insbesondere mit dem klaren Fokus, das Goldschlägerhandwerk noch intensiver als Anknüpfungspunkt zu nutzen. Auf Betreiben von Oberbürgermeister Peter Reiß ist es damit gelungen, das Gold-

schlägerhandwerk als Bayerisches und Deutsches Kulturerbe anerkennen zu lassen. Ein herausragender Erfolg für unser Schwabacher Alleinstellungsmerkmal - wir sind Goldschlägerstadt und Kulturerbe!

Schwabach verfügt über ein reiches kulturelles Angebot, das von vielen Vereinen und Initiativen wie dem Geschichts- und Heimatverein, dem Theatrum Mundi oder dem Künstlerbund getragen wird, ohne den es unsere Städtische Galerie nicht gäbe. Solche Träger unserer Kulturlandschaft sind der unverzichtbare „kulturelle Kitt“ unserer Stadtgesellschaft. Unsere Kultur lebt von Vielfalt und Verschiedenheit. Auch deshalb wollen wir das regionale Eigenleben in Kunst und Kultur stärken. Das braucht finanzielle Mittel – und städtische Unterstützung. Unser städtisches Kulturprogramm ist hierzu eine hervorragende Ergänzung: Egal ob die bundesweit beachtete Schwabacher Kunstbiennale Ortung, die Schwabacher Goldschlägernacht oder LesArt – wir wollen diese von der SPD entwickelten und nicht mehr wegzudenkenden Highlights unseres städtischen Veranstaltungskalenders weiterentwickeln und deren Rolle als Magnet für Besucher unserer Stadt weiter stärken. Auch das Stadtmuseum ist aus Schwabach nicht mehr wegzudenken. Dieses zu erhalten und zeitgleich weiterzuentwickeln bleibt eine Daueraufgabe, die wir nicht vernachlässigen. Damit wollen wir auch den Tourismus in unserer Stadt beleben. Zur Stärkung des Tourismus und des Besuchs auf der Durchreise wollen wir den Ausbau von Stellplatzmöglichkeiten für Wohnmobile gezielt voranbringen.

Kultur muss für alle da sein. Alle Menschen sollen ins Museum und Theater, auf Veranstaltungen oder in Konzerte gehen können. Deshalb braucht es eine gute finanzielle Unterstützung der Stadt für Vereine und Initiativen, die hier günstige Angebote machen. Der auf SPD-Initiative eingeführte Schwabach-Pass soll um vergünstigte Angebote privater Anbieter ergänzt werden.

So wollen wir der Schwabacher Kulturlandschaft Flügel wachsen lassen:

- ▶ Wir wollen das Goldschlägerhandwerk auch als Europäisches Kulturerbe anerkennen lassen – um dies als kulturelles und touristisches Highlight zu nutzen.
- ▶ Wir haben Kunst ins Stadtbild integriert: Mit der Umsetzung des Kulturprojekts in der Friedrichstraße, Graffiti-Projekten an Markgrafensaal und in der Altstadt und Ankäufen von Ortung-Kunstwerken wie in der Synagogengasse haben wir vielfältig Kunst in den öffentlichen Raum gebracht. Diesen Weg setzen wir konsequent fort.
- ▶ Die reichhaltige Schwabacher Kulturlandschaft braucht weitere Kulturorte. Ein wichtiges Element wird hierfür eine weitere Spielstätte neben dem Markgrafensaal sein, in der 200-300 Personen Platz finden können – zum Beispiel in

der Wöhrwiesenturnhalle und dem angrenzenden Areal an der Stadtmauer.

- ▶ Wir legen ein Stipendienprogramm für einen Stadtschreiber bzw. Stadtökstler, einen artist in residence auf, mit dem Kreative gewonnen werden können, die ihre Arbeit für einen gewissen Zeitraum von Schwabach inspirieren lassen.
- ▶ Für unsere Kulturlandschaft brauchen wir personelle Ressourcen. Wir wollen finanzielle Spielräume nutzen um eine Springerkraft für den Kulturbereich anzustellen.
- ▶ Wir wollen für Inhaber*innen einer Ehrenamtskarte und des Schwabach-Passes vergünstigte Eintritte für so viele Schwabacher Veranstaltungen wie möglich. Für Veranstaltungen von Vereinen und privaten Institutionen unterstützen wir das mit einem städtischen Ausgleichstopf.
- ▶ Die Bachgasse planen wir als Kneipenstraße weiter – mit einem Zugang zur Schwabach, der einen kleinen Stadtstrand möglich macht.

12. Sicherheit und Sauberkeit in Schwabach

Schwabach ist die sicherste kreisfreie Stadt Mittelfrankens und eine der sichersten kreisfreien Städte in der gesamten Bundesrepublik - auch im Vergleich mit Kommunen ähnlicher Größe. Das belegt die polizeiliche Kriminalitätsstatistik der vergangenen Jahre eindrucksvoll. Die Zahl der in Schwabach verübten Straftaten aus dem Bereich Gewalt- und Straßenkriminalität ist in den letzten Jahren tendenziell sogar leicht rückläufig. Dieser Erfolg geht maßgeblich auf die sehr enge und regelmäßige Zusammenarbeit mit Polizei und Strafverfolgungsbehörden zurück.

Trotz dieser Erfolge wollen wir die Sicherheit im öffentlichen Raum weiter verbessern. Dies betrifft beispielsweise die Absicherung von Veranstaltungen in unserer Innenstadt, die unser Oberbürgermeister mit der Anschaffung entsprechender Sicherheitssysteme vorangetrieben hat. So werden Vereinen und Verbänden Kosten für die Sicherheit ihrer Veranstaltungen abgenommen.

Für künftige Platzgestaltungen wie beispielsweise am Martin-Luther-Platz setzen wir bereits in der Planung auf versenkbare Poller für einen sorgenfreien Aufenthalt aller im öffentlichen Raum. Daneben wollen wir Angsträume abbauen: Bestehende Lücken in der insektenfreundlich umgesetzten Beleuchtung öffentlicher Wege wollen wir weiter schließen.

Zur Sicherheit gehört auch das Wissen, dass Umweltverschmutzung, Vermüllung, illegaler Müllablagerung an

Wertstoffcontainern oder Ruhestörungen konsequent nachgegangen wird. Hierzu setzen wir uns für einen kommunalen Außendienst ein, der genau diesen Ordnungswidrigkeiten begegnen kann.

13. Schwabachs Umwelt & Nachhaltigkeit – Energie für unsere Stadt!

In den vergangenen Jahren wurden im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit wichtige Weichen gestellt – so wurde eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt (https://ratsinfo.schwabach.de/to0050.asp?_ktonr=94364), die klimaschonende Beschaffung vorangetrieben und ein Stadtklimakonzept gemeinsam im Stadtrat verabschiedet. An diesen Erfolgen lassen wir uns in den kommenden Jahren messen und setzen diesen eingeschlagenen Weg zu einer Stadt, die ihre Verantwortung für kommende Generationen wahrnimmt, konsequent fort.

Wir verfolgen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Agenda 2030) der Vereinten Nationen zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene. Die Energiewende mit dem Ausstieg aus dem Atomstrom und die zum Klimaschutz notwendige Abkehr von fossilen Energieträgern bleiben auch für Schwabach eine große Herausforderung für die kommenden Jahre. Eine kleine kreisfreie Stadt wie Schwabach eignet sich hervorragend dafür, sich zu einem erheblichen Anteil selbst mit Energie zu versorgen. Die Stadtwerke müssen dazu noch weiter in die Stromerzeugung aus regenerativen Energien wie Wind, Sonne, aber auch in Kraftwärmekopplung mit Blockheizkraftwerken investieren. Die Kooperation mit Bürger*innen ist dabei erforderlich.

Sowohl für Privathaushalte als auch für unsere Wirtschaft sind die Verfügbarkeit und die Bezahlbarkeit von Strom und Wärme ganz entscheidend. Für eine zukunftsfähige und verlässliche Entwicklung haben wir die kommunale Wärmeplanung frühzeitig angestoßen. Bürger*innen können sich darauf verlassen, dass die Stadt Schwabach frühzeitig handelt, um Planungssicherheit zu geben.

Wir sind überzeugt: Schwabachs Weg zur Klimaneutralität führt über die Verzahnung von nachhaltiger Mobilität, zukunftsorientierter Wärmeversorgung und Ausbau der Ökostrom-Erzeugung mit den passenden leistungsfähigen Netzen durch die Stadtwerke.

Für die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen wollen wir das partnerschaftliche Verhältnis mit den Schwabacher

Naturschutzverbänden und Landwirten ausbauen.

Daraus entwickelt sich unser Plan für einen nachhaltigen Umgang mit der Schwabacher Umwelt:

- ▶ Wir haben die kommunale Wärmeplanung so frühzeitig angestoßen, dass sie mit hoher Förderung sogar nahezu kostenfrei gelingen konnte.
- ▶ Mit dem Stadtklimakonzept wurde ein Meilenstein für die künftige Stadtentwicklung verabschiedet: Neue Planungsvorhaben werden klimagerecht geplant. Hierzu haben wir auch die CO2-Relevanz unseres städtischen Handelns in die Prüfung unserer Stadtrats-Beschlussvorlagen aufgenommen (<https://www.schwabach.de/de/stadtplanungsam/43-neues-aus-dem-amt-fuer-stadtplanung-und-bauordnung/11287-schwabach-setzt-auf-klimagerechten-staedtebau.html>).
- ▶ Stadtbäume als wesentliches Element u.a. der Klimaanpassung wollen wir so weit wie nur möglich erhalten und ihre Anzahl auch in den Stadtteilen und in Gewerbegebieten erhöhen.
- ▶ Wir wollen Bus-, Rad- und Fußgängerverkehr erleichtern – mit Schwabach als fahrradfreundlicher Stadt und dem ÖPNV als echter Alternative zum Pkw schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass die Hälfte aller Wegstrecken innerhalb des Stadtgebiets ohne Auto zurückgelegt wird.
- ▶ Entscheidend ist nicht nur der Preis eines Guts: Wir setzen besonders auf städtische Vergaben nach nachhaltigen Kriterien. Wir haben hierfür einen neuen städtischen Vergabeleitfaden aufgesetzt, mit dem alle Ämter und Mitarbeiter*innen klar wissen, wie sie nachhaltige Vorgaben in Ausschreibungen rechtssicher umsetzen wo immer das möglich ist.
- ▶ In Schulmensen setzen wir auf einen erheblichen Bio- und Regionalanteil.
- ▶ Die Stadtwerke sind auf dem Weg zum Vorbildanbieter für Ökostrom. Der Strom der Stadtwerke soll mittelfristig ausschließlich aus Ökostrom bezogen werden. Mit einer Abwasser-Wärmepumpe, die mit Energierückgewinnung aus einer Kanalsammelleitung ein Wärmenetz versorgen wird, wollen wir hier technisch innovative Wege einschlagen.
- ▶ Für die Mitarbeiter*innen der Stadt setzen wir immer stärker auf Dienst-E-Bikes und noch mehr emissionsfreie Mobilität, damit Botengänge und Termine in unserer Stadt nachhaltig bewältigt werden.
- ▶ Wir wollen für Natur- und Bodenschutz und auch für den Artenschutz das im Landschaftsplan dargestellte System vernetzter Lebensräume für Tiere und Pflanzen in

Schwabach in den kommenden Jahren partnerschaftlich mit den Landwirten und Naturschutzverbänden weiter ausbauen. Wichtig ist dafür die Schwabacher Biodiversitätsstrategie mit dem Projekt „Vielfalt ist Gold wert“. Insbesondere sorgen wir auf Straßenrandstreifen mit dem Landschaftspflegeverband für dauerhafte insektenfreundliche Bepflanzungen.

- ▶ Der Landschaftspflegeverband bleibt die Basis für die Zusammenarbeit von Landwirtschaft, Naturschutz und Politik.
- ▶ Die Baumschutzverordnung als Element der Sicherung des für das Stadtklima wichtigen Baumbestands in Schwabach wollen wir erhalten.
- ▶ Grünachsen im Stadtgebiet sind wichtige Naherholungsbereiche für Menschen und Biotopverbundachsen für die Tiere und Pflanzen.
- ▶ Wir machen uns dafür stark, das Weltkulturerbe der Wässerwiesen im Rednitztal zu erhalten und Ihren Betrieb zu fördern. Neben dem kulturellen Wert ist ihre Bedeutung für den Artenschutz, das Stadtklima und die Grundwasserneubildung nicht hoch genug einzuschätzen.
- ▶ Zur Vermeidung von Umweltverschmutzung haben wir den Anteil der Abfalleimer im Stadtgebiet um 10% und den Anteil der Hundekotbeutelspender um 15% erhöht.
- ▶ Schwabachs Abfallaufkommen liegt etwa 10% über dem bayerischen Durchschnitt. Wir setzen uns mit einer Kampagne zur Abfallvermeidung dafür ein, dass diese Menge reduziert wird. Dafür nutzen wir auch Förderinstrumente, wie wir sie mit der Bezuschussung von Stoffwindeln schon erfolgreich umgesetzt haben.

14. Integration, Inklusion und Diversität in Schwabach

Für ein solidarisches, demokratisches und gemeinsames Miteinander braucht es eine vielfältige Stadtgesellschaft. Wir stehen Menschen in Schwabach in allen Lebenslagen bei, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Lebensalter, Religion, sexueller Identität oder sozialem Status. Integration bedeutet die gleichberechtigte Teilhabe am sozialen und wirtschaftlichen Leben in einer Gesellschaft. Jede und jeder hat dabei die gleichen Rechte und die gleichen Pflichten.

Wir begegnen und gestalten ein Zusammenleben der verschiedenen Kulturen, Religionen und Lebenslagen mit Wertschätzung, Respekt und auf Augenhöhe. Damit begreifen und nutzen wir Andersartigkeit als Chance für unsere Stadt. Hier haben wir in den vergangenen Jahren im Bereich Flucht,

beispielsweise aus der Ukraine, enorme Herausforderungen gemeistert.

Damit Integration gelingen kann müssen alle Menschen die gleichen Startchancen haben. Insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt, die eine andere Muttersprache als Deutsch haben, müssen so schnell und so nachhaltig wie möglich die Chance auf sprachliche Teilhabe erhalten. Das Angebot an Deutschkursen muss so ausgeweitet werden, dass jede neue Bürgerin, jeder neue Bürger unabhängig von der Herkunft diese Chance auch nutzen kann. Bei der Wahrnehmung dieser Aufgabe wollen wir eng mit dem Integrationsrat, der Integrationsstiftung, der Volkshochschule und dem von Sozialdemokratinnen initiierten Asylcafé zusammenarbeiten. So gelingt auch die Integration in den Arbeitsmarkt unserer Stadt.

Unser Weg für gelingende Integration mit städtischem Beitrag:

- ▶ Wir stehen für gelebte Inklusion von Anfang an: Durch die Umsetzung einer freiwilligen kommunalen Leistung haben wir ermöglicht, dass zusätzliche Fachkräfte für Kinder mit (drohender) Behinderung auch in regulären Kindertageseinrichtungen eingesetzt werden können. So schaffen wir gleiche Chancen auf Bildung, Gemeinschaft und Teilhabe für alle Kinder in unserer Stadt.
- ▶ In den vergangenen Jahren ist es dank der Integrationsstiftung gelungen, das Haus der Begegnungen (<https://hdb-schwabach.de/>) zu schaffen. Dessen Rolle als zentrale Anlaufstelle für Integrationsfragen aller Art wollen wir, entsprechend unserer Strategie der vergangenen Jahre, weiter stärken.
- ▶ Durch die Schaffung einer Integrationslotsenstelle konnten wir die Beteiligung von Zuwandernden am Ehrenamt und ihre Integration in die Arbeitswelt spürbar verbessern.
- ▶ Wir schaffen Strukturen und sichern finanzielle Unterstützung für die Sprachförderung in verschiedenen Lebenslagen und in jedem Lebensalter. Wir bauen die Deutschkurse der Volkshochschule noch weiter aus, damit Integration über die Sprache noch schneller gelingt. Hierbei schaffen wir auch niederschwellige Angebote, insbesondere für Frauen und Berufstätige. Durch spezielle Sprachförderangebote in den Kindergärten und Schulen, aber auch beispielsweise in der Stadtbibliothek oder in städtischen Einrichtungen der Jugendarbeit (Jugendtreffs, Aktivspielplatz, Jugendzentrum) fördern wir den Spracherwerb von Kindern und Jugendlichen. Wir wollen personelle Ressourcen und Qualitätssicherung bei der Sprachförderung und der interkulturellen Verständigung stärken. Das erreichen wir durch mehr Personal mit der Zusatzausbildung „Deutsch als Zweitsprache“ für Bildungseinrichtungen.

- ▶ Durch diese Deutschkurse, weitere Unterstützungsangebote (z.B. Dolmetscherpool, Integrationscoaches) und Vernetzungsarbeit mit den Eltern sorgen wir dafür, dass mehr Menschen mit Migrationshintergrund in unserer Stadt diejenigen Bildungsabschlüsse erwerben können, die ihrem Wissen und ihren Begabungen entsprechen.
- ▶ Gleichzeitig setzen wir darauf, dass arbeitswillige Zuwandernde zügig die Möglichkeit haben, in Beschäftigung zu kommen. Diesen Schwerpunkt der Arbeit des Jobcenters werden wir weiter unterstützen.
- ▶ Wir haben den Integrationsrat durch angemessene Räumlichkeiten und finanzielle Mittel gestärkt und prüfen, wie wir hier durch strukturelle Änderungen zusätzliche Beteiligung möglich machen (<https://www.schwabach.de/de/politik/beiraete/integrationsrat.html>). Wir fördern daneben auch die interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung. Wir werben aktiv dafür, dass mehr Menschen mit Migrationshintergrund auf allen Ebenen unserer Stadtverwaltung tätig sind.
- ▶ Zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und des eigenen Ankommens in unserer Gesellschaft haben wir den Neubürgerempfang für neue Deutsche geschaffen.
- ▶ Wir wollen Barrieren abbauen – deshalb setzen wir bei neuen Bauvorhaben oder auch bei der Gestaltung unserer Altstadt konsequent auf eine möglichst inklusive Umsetzung. Beispielsweise gelingt dies bei der Neugestaltung des Martin-Luther-Platzes oder auch bei der Schaffung des Aufzugs im Bereich des Bau- und Umweltreferats. Auch der weitere Ausbau barrierefreier Bushaltestellen bleibt für uns auf der Agenda.
- ▶ Wir unterstützen auch weiterhin den CSD Schwabach (<https://www.csd-schwabach.com/>!).
- ▶ Für Senior*innen mit Migrationsgeschichte schaffen wir niedrigschwellige Zugänge zur Beratung und Unterstützung, die auf die kulturelle Vielfalt ausgerichtet sind, um Migrantinnen und Migranten besser zu erreichen und präventiv zu wirken.
- ▶ Wir setzen uns dafür ein, dass Informationen in einfacher Sprache bereitgestellt werden können, damit alle Menschen besser verstehen können, was in unserer Gemeinde passiert.

15. Mobilität in Schwabach

Schwabach muss zukunftsfähige Verkehrskonzepte und nachhaltige Mobilität bieten. Wir wollen Stadt der kurzen Wege bleiben. Wir erleichtern den Umstieg auf ÖPNV oder

Fahrrad und entlasten damit die Verkehrswege auch für Menschen, die auf das Auto angewiesen bleiben. Entlastung bei Verkehrslärm und stockendem Verkehr zu Stoßzeiten – das ist für viele belastete Schwabacher*innen an Hauptverkehrsadern dringendes Anliegen, egal ob in der Penzendorfer Straße, in Uigenau oder auch in Unterreichenbach. Wir machen Schwabach zukunftsähig beim Thema Verkehr – für Busverkehr und attraktive Fahrradwege, aber auch für Fußgänger! Dafür ist es gelungen, einen gesamtstädtischen Mobilitätsplan zu entwickeln und im Stadtrat parteiübergreifend zu verabschieden (<https://www.schwabach.de/de/mobilitaetsplan/12741-mobilitaetsplan-fuer-schwabach.html>). Ein leistungsfähiger öffentlicher Nahverkehr entlastet Umwelt und Innenstadt und verschafft auch denjenigen, die nicht (mehr) Auto fahren können oder wollen, Freiheit. Der ÖPNV muss das Rückgrat im Verkehr der Stadt Schwabach sein. Um gerade auch in Randzeiten ein starkes und bezahlbares Angebot zu bieten, konnte mit dem On-Demand-Verkehr „Lotti“ eine Lösung für die gesamte Stadt geschaffen werden.

Bestimmte Wege in unserer Stadt sind mit dem Fahrrad schwierig und teilweise sogar gefährlich. Im Bereich bis 5 km besteht aber ein großes Potenzial, Wege vom Auto auf das Fahrrad zu verlagern, weil es hier das schnellste, kostengünstigste, flexibelste und umweltfreundlichste Verkehrsmittel ist. Daher machen wir Schwabach zur fahrradfreundlichen Stadt – durch ein Investitions paket zum Ausbau von Fahrradwegen, Fahrradabstellmöglichkeiten und Beschilderungen. Wir geben auch den Fußgängern durch eine bessere Gestaltung von Straßenräumen und Ampelschaltungen eine gleichberechtigte Rolle im öffentlichen Raum.

Unser Weg zu nachhaltiger Mobilität in Schwabach:

- ▶ Wir haben mit dem Mobilitätsplan eine klare Strategie erarbeitet, mit der alle Schwabacherinnen und Schwabacher ihre Wege mit Bus, Fahrrad oder zu Fuß schnell zurücklegen zu können. Wir wollen Verkehrslösungen immer vernetzt und verbunden denken!
- ▶ Wir arbeiten am Busverkehr als konkurrenzfähige Alternative zum Auto – beispielsweise mit Lotti, Linienerweiterungen wie der Linie 83 in Wolkersdorf/Dietersdorf oder mit einer Erweiterung von Linien über die Stadtgrenze hinaus.
- ▶ Mit dem Ausbau von fünf weiteren barrierefreien Bushaltestellen und zwölf Fahrgastinformationsanzeigen stärken wir die leichte und barrierefreie Nutzung des Busangebots.
- ▶ Wir schaffen Radwegeachsen aus jeder Richtung und jedem Stadtteil in die Kernstadt sowie Hauptrouten zwischen den Stadtteilen. So binden wir Wohnquartiere an die Innenstadt, an die Schulen, an den Bahnhof sowie an die wichtigsten Freizeiteinrichtungen und Arbeitsplatzstandorte an.

- Radwege wollen wir deutlich kennzeichnen – insbesondere mit roten Markierungen, die deutlich machen, dass hier besonders auf Fahrradfahrer*innen Rücksicht genommen werden muss.
- Zusammen mit Vereinen, Verbänden, Unternehmen und dem Stadtverkehr Schwabach arbeiten wir daran ein funktionierendes Car-Sharing-Konzept in Schwabach einzuführen
- Den Weg der Stadtwerke die Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität auszubauen, unterstützen wir weiter. Dabei sollen auch moderne Lösungen für „Laternenparkende“ und große Stellplatzangebote wie Garagenhöfe, Tiefgaragen, Parkhäuser und Parkplatzflächen entwickelt werden.
- Wir haben, auch abseits von Großveranstaltungen, mehr dauerhafte Fahrradabstellanlagen in der Altstadt, am Bahnhof, an Geschäften und an Schulen geschaffen.
- In intensivem Kontakt mit der Stadt Nürnberg ist es gelungen, das VAG-Rad als Leihradsystem auch in Schwabach einzuführen (<https://www.vagrad.de/de/>).
- Die Parkraumbewirtschaftung planen wir um: Parkgebühren müssen Lenkungsmittel sein, nicht bloße Einnahmequelle für die Stadt. Zur Umsetzung dieser Maßnahme müssen wir ermitteln, wie, wo und wann wir vernünftigerweise Parkgebühren erheben sollten – und wann diese nur finanzielle Belastung gerade für Berufstätige sind. Freie Flächen im städtischen Eigentum stellen wir auch für das Parken zu Verfügung. (https://www.google.de/search?q=parken+in+schwabach&lr=&sca_esv=33439f7eba77e2ac&hl=de&as_qdr=all&udm=1&sa=X&ved=2ahUKEwidi--AlauOAxXf9rsIHex3OewQiGp6BAgjEAE&biw=1280&bih=595&dpr=1.5)

16. Bürgerservice und Digitalisierung in Schwabach

Wir setzen auf einen modernen, bürgernahen Service, der Anliegen schnell, transparent und unkompliziert bearbeitet.

Mit einem zunehmend digitalen Rathaus ermöglichen wir es, Behördengänge bequem von zu Hause oder unterwegs zu erledigen – rund um die Uhr. Unser Ziel ist es, alle zentralen Verwaltungsleistungen online verfügbar zu machen. Dabei legen wir größten Wert auf Datenschutz, Benutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit. Wir schaffen zentrale Anlaufstellen mit kompetenten Ansprechpartnern – sowohl digital als auch vor Ort. Dabei darf Digitalisierung nie Selbstzweck sein, sondern muss immer den konkreten Bedürfnissen der Schwabacher*innen dienen.

- Durch digitale Bürgerbeteiligung stärken wir Demokratie und Mitbestimmung. Schulen und öffentliche Einrichtungen werden flächendeckend mit moderner IT-Infrastruktur ausgestattet. So gestalten wir unsere Stadt zukunftsähig – innovativ, transparent und bürgerorientiert.
- Ein Bürgeranliegen hat idealerweise eine Anlaufstelle! Beispielhaft ist dies für den Bereich Sondernutzungen und öffentliche Veranstaltungen und städtische Raumüberlassungen erfolgt. (<https://www.schwabach.de/de/politik/referate/referat-2-recht-soziales-und-umwelt/92-ordnungsamt/96-einrichtungen-und-sachgebiete/1934-sondernutzung.html>).
- Wir bieten mehr Bürgerversammlungen, beispielsweise für Senior*innen, an als rechtlich erforderlich. (<https://www.schwabach.de/de/politik/referate/referat-1-interne-dienste-und-schulen/12701-buergerversammlungen-2025.html>)
- Die digitalen Leistungen der Stadtverwaltung wurden deutlich ausgebaut – Schwabach ist als „Digitales Amt“ ausgezeichnet worden. Dies geht auch auf die Verabschiedung einer Digitalisierungsstrategie zurück, die klare Umsetzungsperspektiven aufzeigt. Zwischenzeitlich wurde für das Thema Digitalisierung und IT ein gesondertes Amt geschaffen.
- Mit einem „Digitalen Zwilling“ der Stadt testen wir neue Wege der Planung und des Katastrophenschutzes – gut gefördert durch den Freistaat und mit dem Ziel, damit auch Verbesserungen für die Bürgerschaft zu erreichen. Hierfür wird ein Webzugang für Bürgerinnen und Bürger eingerichtet.
- Mit der Umsetzung des Digitalpakts wurde – unter Einsatz von 2,1 Mio. Euro Fördermitteln – eine zukunftsähige Digitalausstattung an unseren Schulen erreicht.

17. Bürgerbeteiligung in Schwabach

Gemeinsam Schwabach voranbringen - das war und bleibt uns eine Herzensangelegenheit!

Die Beteiligung von Bürger*innen ist die Grundlage für Verbesserungen und eine positive Weiterentwicklung unserer Stadt – das gilt sowohl für große Formate als auch für den täglichen Umgang mit Beschwerden und Ideen. Bürgerbeteiligung ist inzwischen Standard: Im Mobilitätsplanprozess, den Zukunfts-Konferenzen und den Jugendkonferenzen haben wir das gezeigt.

Hier machen wir weiter. Bürgerbeteiligung bleibt für uns Chefache – unser Oberbürgermeister ist immer ansprechbar! Wir

setzen auf den Mut und die Ideen aller Schwabacher*innen, die etwas zur positiven Entwicklung unserer Stadt beitragen wollen – auch in Verbänden, Vereinen und Initiativen.

Wie wir Schwabacher Bürgerbeteiligung leben:

- Bürgerbeteiligung ist – wie am Mobilitätsplan oder den Zukunftskonferenzen für alle erlebbar - Standard geworden.
- Wir haben einen Mängelmelder installiert, um Eingaben noch schneller an die richtige Stelle in der Verwaltung zu bringen – und die Rückmeldung auch zu dokumentieren. (<https://service-on.schwabach.de/schwabach/form/provide/7186/>)
- Eingaben sind Chefsache geworden: Das Beschwerde-Management sitzt als Stabsstelle inzwischen direkt beim Oberbürgermeister. (beschwerdemanagement@schwabach.de)
- Die Jugend in Schwabach spricht endlich mit: In diesem Jahr hat die Stadt Schwabach einen Jugendrat eingesetzt.
- Mit digitalen Bürgerkonferenzen nehmen wir seit fünf Jahren auch online alle mit.
- Die regelmäßigen Bürgersprechstunden des Oberbürgermeisters haben sich als erfolgreiches Instrument des direkten Austauschs bewährt und werden in unterschiedlichen Formaten sowie zu vielfältigen Themen fortgesetzt.
- Bürgeranliegen auch nach Interessengruppen zu diskutieren ist beispielsweise durch Bürgerversammlungen für Senioren Standard geworden.

wesentlich besser da als die Mehrzahl der kreisfreien bayerischen Kommunen.

- Der Haushalt der Stadt Schwabach ist in den vergangenen Jahren stets auflagenfrei genehmigt worden – dies gelingt nur noch wenigen Kommunen.
- Dieses solide Wirtschaften zahlt sich für die Bürgerinnen und Bürger aus: Die Stadt Schwabach hat in den vergangenen Jahren keine Steuererhöhungen vornehmen müssen. Dies gilt sowohl für die Gewerbesteuer als auch für die Grundsteuerreform, die insgesamt aufkommensneutral umgesetzt wurde.
- Für Großprojekte setzen wir intensiv auf Fördermittel: So konnten beispielsweise aus einem Sonderförderprogramm des Bundes zusätzliche 3 Mio. Euro für den Hallenbadbau vom Bund eingeworben werden; auch das Konzept der Wärmeplanung oder die Messung von Verkehrsströmen wurde mit hohen Förderquoten in Sondertöpfen umgesetzt. Die Investitionen der Stadt wurden in den vergangenen Jahren regelmäßig mit hohen Förderquoten unterstützt.
- Wir setzen uns, gemeinsam mit dem StädteTag, dafür ein, dass die Finanzausstattung der Kommunen gestärkt wird und die Stadt Schwabach mit erheblichem Anteil von den aktuellen Sonderinvestitionsprogrammen des Bundes profitiert.

18. Stabile Finanzen

In den vergangenen Jahren ist es – trotz aller Krisen – gelungen, wichtige Erfolge hinsichtlich der städtischen Finanzlage zu erringen. Wir sehen allerdings gleichwohl, dass die vielen Aufgaben der Stadt, gerade im Bereich der Schulbauten und der Infrastruktur, enorme Finanzmittel erfordern. Die Finanzierung der Kommunen ist hierfür nicht länger auskömmlich. Wir setzen uns daher dafür ein, die finanzielle Ausstattung der Kommunen in Bayern signifikant zu verbessern.

Gleichzeitig haben wir deshalb die städtische Förderstelle gestärkt, um alle zur Verfügung stehenden Fördertöpfe für Schwabacher Projekte nutzen zu können.

Wir haben die städtische Verschuldung deutlich abgebaut: Seit Anfang 2020 wurden unser Schuldenstand um 15,5 Mio. Euro auf 27,3 Mio. Euro abgebaut. Damit ist er auf nur noch 663 Euro pro Kopf geschrumpft und damit steht Schwabach

schwabach2026.de